

V. Töpfer in Anreppen

(Taf. 38; **AnNr. 1-3**)

Innerhalb des Fundinventars des augusteischen Lagers bei Anreppen gehört die reliefverzierte Arretina zu den selteneren Funden. Bisher sind trotz großflächiger Grabungen im Lagerzentrum⁶¹⁶ nur die Überreste von drei Gefäßen gefunden worden (**AnNr. 1-3**). Zwei Kelchfragmente (**AnNr. 1** und **2**) können auf Grund ihres Eierstabes bzw. Dekors mit Produkten aus einem der pisanischen Betriebe des Cn. Ateius in Verbindung gebracht werden. **AnNr. 2** wurde möglicherweise von Xanthus gefertigt, wie die benutzte Palmette und die von ihm bevorzugte Kelchform (D.-W. III) nahelegen.

Das dritte Stück (**AnNr. 3**) wurde eindeutig im Betrieb des P. Cornelius in Cincelli bei Arezzo hergestellt. Dekor und Kelchform sind bereits in leicht modifizierter Weise von einem Halterner Stück (**HaNr. 19**) bekannt. Es mag nun ein Zufall sein, daß in beiden Lagern so nahe Parallelen vorhanden sind, doch gehören Stücke des P. Cornelius nördlich der Alpen – und besonders in Niedergermanien – zu den seltenen Funden. An einem gleichzeitigen Bestehen des Anreppener Lagers und des Hauptlagers von Haltern ist nicht zu zweifeln. So darf als Arbeitshypothese erlaubt sein, beide Kelche (**HaNr. 19** u. **AnNr. 3**) einer einzigen Lieferung an die Lippe zuzuschreiben.

616 Zu den ersten Grabungen ab 1968 s. H. BECK, *Germania* 48, 1970, 60 ff.; A. DOMS, *Westfalen* 48, 1970, 160 ff.; ders., *Arch. Korbl.* 1, 1971, 215 ff.; S. VON SCHNURBEIN, *Ber. RGK* 62, 1981, 29 ff.; J.-S. KÜHLBORN, in: H.-G. HORN (Hrsg.) *Die Römer in Nordrhein-Westfalen* (Stuttgart 1987) 392 f. – Zu den Grabungen ab 1988 J.-S. KÜHLBORN in: B. TRIER (Hrsg.) *2000 Jahre Römer in Westfalen* (Mainz 1989) 59-63; ders. in: H. HELLENKEMPER/H.-G. HORN/H. KOSCHIK/B. TRIER (Hrsg.) *Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Schr. zur Bodendenkmalpflege in Nordrhein-Westfalen* 1 (Köln 1990) 175 ff.; ders. in: B. TRIER (Hrsg.) *Die römische Okkupation nördlich der Alpen zur Zeit des Augustus*. BAW 26 (Münster 1991) 129 ff.